

Fig. 149. Gußeisernes Sammelrohr für Rohrschlangen d_i 35, d_a 42. Ausführung: Dinglersche Maschinenfabrik, A.-G., Zweibrücken.

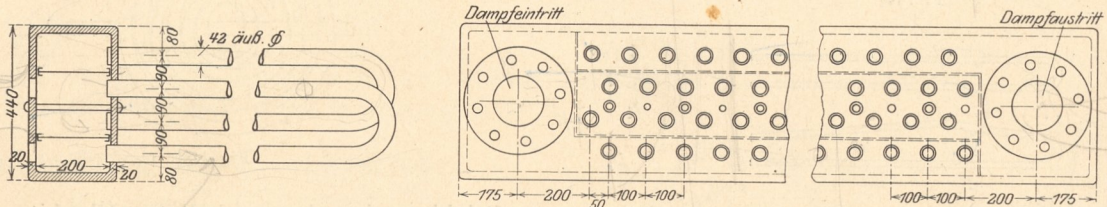


Fig. 150. Geschweißte Überhitzerkammer für Rohrschlangen $d_i = 34$, $d_a = 42$.

ungünstig auf die Herstellungskosten des Überhitzers einwirkt, sucht man sich mit möglichst wenig Dampfkammern zu behelfen.

mit angegossenen Nocken zur Aufnahme von Thermometer, Fernthermometer und Rußausblaseschlauch versehen.

A. Gußeiserne Sammelkästen

sollten stets runden Querschnitt erhalten. Als Material ist zäher dichter Guß aus möglichst phosphorarmem Eisen zu empfehlen. Werden infolge der vorhandenen hohen Kesselspannung oder wegen sehr hoher Überhitzungstemperaturen Stahlgußkästen angewendet, so ist deren Form meist von der Gußeisenausführung nicht verschieden.

Ein gußeisernes Sammelrohr der Dinglerschen Maschinenfabrik zeigt Fig. 149. Naß- und Heißdampfsammelrohr haben die gleiche Ausführung, sie sind

B. Schmiedeeiserne Sammelkästen

werden entweder aus geschweißten mit Zwischenwänden versehenen Einzelkammern (Fig. 150), flachgedrückten dickwandigen Rohren (Fig. 151) oder aus gewalzten Vierkantkästen (Fig. 152) gebildet.

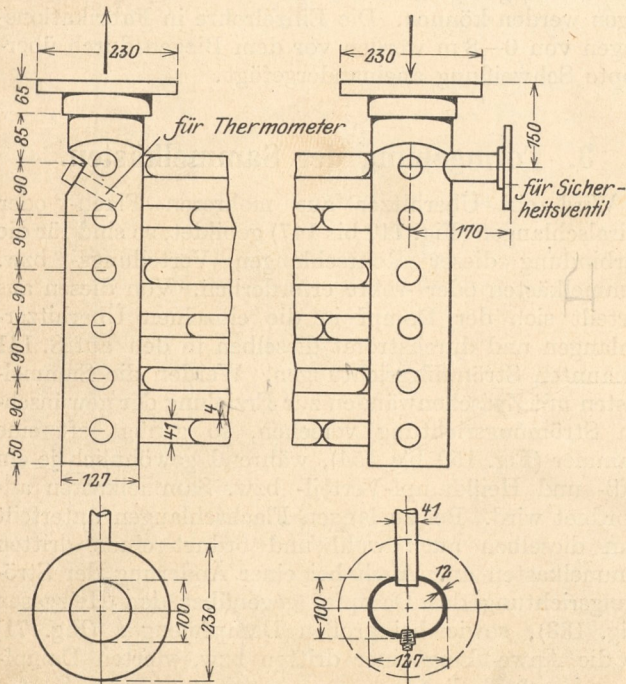


Fig. 151. Schmiedeeiserner Sammelkasten aus flachgedrücktem Rohr für Rohrschlangen $d_i = 33$, $d_a = 41$. Ausführung: Göhrig & Leuchs, Darmstadt.

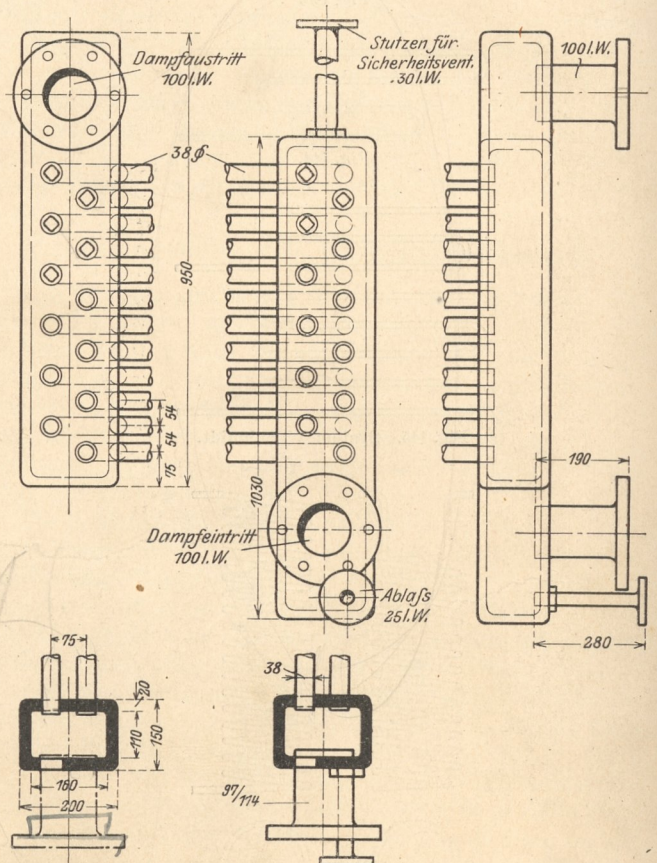


Fig. 152. Schmiedeeiserner Sammelkasten, rhombisch gewalzt, für Rohrschlangen $d_i = 32$, $d_a = 38$. Ausführung: Guillaume-Werke, Neustadt a. H.